

# Karlsruhe und der Schwarzwald

Von der ehemaligen badischen Residenz in den  
Naturpark Schwarzwald Mitte /Nord.

*AVG. Bewegt alle.*



**3. Auflage**  
Neu überarbeitet



Herzlich willkommen

## Vorwort

Als „Tor zum Schwarzwald“ gilt Karlsruhe als eine der sonnigsten Städte Deutschlands, eingebettet in eine landschaftlich reizvolle Umgebung. Ihr Stadtbild als „Fächerstadt“ verdankt Karlsruhe ihrem Gründer, Markgraf Karl Wilhelm, der 1715 sein Schloss als Zentrum anlegen ließ, von dem die Straßen wie Strahlen ausgehen.

Kultur und Kunst haben traditionell einen hohen Rang, wie das Badische Landesmuseum, die Staatliche Kunsthalle sowie viele weitere Einrichtungen beweisen. Einen besonderen Stellenwert hat Karlsruhe in der Kulturszene mit dem ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie eingenommen, dem weltweit ersten Medienmuseum.

Großzügig gestaltete Mode- und Kaufhäuser, exquisite Boutiquen, moderne Shopping-Center, hippe Trendshops und innovative Fachgeschäfte locken zu einem Shopping-Besuch nach Karlsruhe. Darüber hinaus ist Karlsruhe eine „Stadt im Grünen“ mit über 800 Hektar öffentlichen Parkanlagen, Seen und Wäldern für eine aktive und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Für Fahrten innerhalb eines Verbundes empfehlen wir eine Tageskarte. Reisen Sie über eine Verbundgrenze (z. B. aus dem KVV), bietet sich eine Fahrkarte des Baden-Württemberg-Tarifs an. Weitere Informationen finden Sie auf [www.bwttarif.de](http://www.bwttarif.de).



# Der Karlsruher Verkehrsverbund

Im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) gilt ein Gemeinschaftstarif. Das heißt, Sie können alle Bahnen und Busse mit einer Fahrkarte nutzen.

Für Ausflüge innerhalb von Karlsruhe empfehlen wir die Citykarte (3 Waben). Für Fahrten in den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord bieten sich die Regiokarten des KVV an. Diese Tageskarten gibt es für 1 Person (*solo*) und für Gruppen bis zu 5 Personen (*plus*) unabhängig vom Alter (*oder Eltern/Großeltern – max. 2 Erwachsene – mit beliebiger Anzahl eigener Kinder/Enkel bis 14 Jahre*).

Auf der Murgtalbahn (S8, S81) gelten die Tarifangebote des Karlsruher Verkehrsverbunds bis Forbach-Kirschbaumwasen.

Das Radangebot „Ein Stückchen Tour de Murg“ beginnt außerhalb des KVV-Gebiets. Zur Fahrt dorthin gibt es das beliebte RegioX-Ticket im bwtarif: RegioXsolo für 1 Person bzw. RegioXplus für bis zu 5 Personen. Diese Tageskarte gilt unter anderem auch zur Fahrt nach Freudenstadt.

Die genauen Fahrzeiten der Bahnen finden Sie in der elektronischen Fahrplanauskunft des KVV im Internet unter **kvv.de**.

Informationen zum bwtarif finden Sie auf **www.bwtarif.de**.





# Wasserspaß, Wohlbefinden und Action

Das Europabad Karlsruhe ist mit seiner „KAi – der Hai Kinderwelt“, zahlreichen Erlebnisrutschen, einer überragenden Wasserlandschaft sowie fantastischen Sauna- und Spa-Angeboten der Kurzurlaubs-Tipp Nummer 1. Kleinkinder werden im Kinderbereich zu waschechten Piraten, Jugendliche haben viel Spaß im Erlebnisbereich und testen die gigantische Rutschenvielfalt des modernen Freizeitbades. Nach dem Adrenalinkick der Trichterrutsche „Tarantula“, dem abenteuerlichen Wildwasserfluss, der grandiosen Reifenrutsche oder der „AquaRocket“ mit 14 Metern freiem Fall darf auch die Entspannung nicht fehlen!

Die großartige Saunalandschaft entführt ihre Besucher in fremde Welten. So kann man eine Zeitreise ins Mittelalter wagen, einzigartige Aufgushighlights erleben und der nordosteuropäischen Landschaft „Karelien“ einen Besuch abstatten. Ein märchenhaftes Zusammenspiel aus Wasserspaß, Wohlbefinden und Action macht jeden Besuch zu einem absoluten Erlebnis für die ganze Familie.

- **Info:** Europabad Karlsruhe, Hermann-Weit-Straße 5, 76135 Karlsruhe, Telefon 0721 - 16022-400, E-Mail: [info@ka-baeder.de](mailto:info@ka-baeder.de), [www.ka-europabad.de](http://www.ka-europabad.de)



- Ⓜ Aus Richtung Karlsruhe Stadtmitte kommend: Mit der Linie 1 bis Haltestelle Europahalle / Europabad, Fußweg ca. 5 Minuten.  
Aus Richtung Karlsruhe Hauptbahnhof kommend: Linie 2, Haltestelle Welfenstraße, Fußweg ca. 15 Minuten.

## Weltweit einzigartig

Das ZKM ist mehr als ein Museum: In seinen Ausstellungen und Veranstaltungen präsentiert das ZKM die Entwicklung der Kunst und Medien des 20. und 21. Jahrhunderts. Seit seiner Gründung 1989 forscht das ZKM u. a. in den Bereichen Augmented und Virtual Reality und ist über zahlreiche internationale Kooperationen mit den aktuellsten Entwicklungen in Kunst und Wissenschaft verbunden. Die Auswirkungen von Digitalisierung und Globalisierung auf unsere Lebenswelt thematisiert das ZKM in seinen Programmen: Vom Workshop über Führungen bis hin zu digitalen Angeboten, das ZKM ist eine Institution, die die Besucher auf dem Weg in das digitale Zeitalter begleitet.

Die Computerkunstsammlung des ZKM ist die größte ihrer Art weltweit, der Bestand an Videokunst zählt zu den umfassendsten in Europa. Seit Februar 2019 und anlässlich seines 30-jährigen Gründungsjubiläums zeigt das ZKM erstmals die Hauptwerke seiner Sammlung: Die Ausstellung „Writing the History of the Future“ folgt den Wegen der Avantgarden und Neo-Avantgarden bis zur Gegenwart.

- ▶ **Öffnungszeiten:** Lichthöfe 1+2 und 8+9 (ZKM-Ausstellungen)  
Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch und Freitag 10–18 Uhr, Donnerstag 10–18 Uhr, Ausstellung „Open Codes. Leben in digitalen Welten“ 10–22 Uhr, Samstag und Sonntag 11–18 Uhr
- ▶ **Info:** ZKM|Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, Lorenzstraße 19, 76135 Karlsruhe, Telefon 0721 - 81000, E-Mail: [info@zkm.de](mailto:info@zkm.de), [www.zkm.de](http://www.zkm.de)



© ZKM|Karlsruhe / Achim Mende

 Mit dem City-Ticket und der Linie 2 bis ZKM – Siemensallee.  
Weitere Informationen: [www.kvv.de/city-ticket](http://www.kvv.de/city-ticket)

### 3 Naturkundemuseum Karlsruhe

## Hier wird Natur zum Erlebnis

Faszination Natur – im Naturkundemuseum Karlsruhe wird die Natur (-wissenschaft) zum Erlebnis für die ganze Familie!

Spannende Ausstellungen sowie ein vielseitiges Veranstaltungsangebot machen das Naturkundemuseum zu einem Ort, an dem die Besucher die Vielfalt und Schönheit der Natur entdecken können.

Einheimische und exotische Tiere in naturgetreu nachgebildeten Lebensräumen vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens; Gesteine, Mineralien und Fossilien geben Auskunft über die Entstehung der Erde und die Entwicklung des Lebens.

Eine Besonderheit des Museums sind die zahlreichen lebenden Tiere. In naturnah gestalteten Aquarien und Terrarien kann man exotische Tiere und farbenprächtige Fische aus tropischen Gewässern bewundern.

Ein wahrer Hingucker ist das 240.000 Liter fassende Großaquarium mit zwei Schwarzspitzenriffhaien und dem größten lebenden Korallenriff Deutschlands.

► **Info:** Naturkundemuseum Karlsruhe, Erbprinzenstraße 13, 76133 Karlsruhe, Telefon 0721 - 1752111, E-Mail: [museum@naturkundeka-bw.de](mailto:museum@naturkundeka-bw.de), [www.naturkundemuseum-karlsruhe.de](http://www.naturkundemuseum-karlsruhe.de)



Von den Haltestellen Herrenstraße und Marktplatz mit der Stadtbahn S1, S2, S5, S11 und der Tramlinien 1, 4 und 5 ist das Museum jeweils in wenigen Gehminuten zu erreichen.

Weitere Informationen: [www.kvv.de/city-ticket](http://www.kvv.de/city-ticket)

#### 4 Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe

## Grünes Karlsruhe

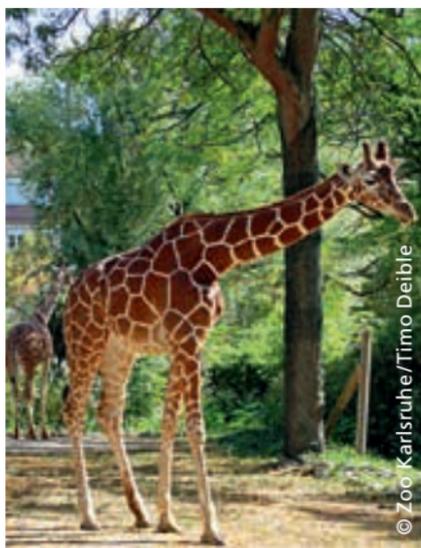
Ein Glanzlicht zwischen Bahnhof und Innenstadt ist der Zoologische Stadtgarten Karlsruhe. Herrliche Parkanlagen und eine große Tiervielfalt ziehen die Besucher in ihren Bann.

Eisbären können durch Unterwasserfenster beim Tauchen, Schwimmen und Spielen beobachtet werden. In der Afrika-Savanne des Zoos fühlen sich Zebras, Giraffen und Antilopen wohl. Direkt daneben sind die Erdmännchen ein echter Anziehungspunkt.

Insgesamt sind rund 5.000 Tiere aus 294 Arten zu erleben. Bei den kommentierten Fütterungen – etwa bei den Eisbären, Seelöwen oder Elefanten – erfahren Besucher zudem Wissenswertes über die Tiere direkt von den Pflegern. Das Exotenhaus stellt eine tropische Fels- und Uferlandschaft dar. Die Tierarten – von kleinen Vögeln bis zu Affen und Krokodilen – sind auf mehreren Ebenen zu erleben.

Viele Vogelarten, Faultiere und Affen können direkt und ohne Abgrenzung in der Halle bestaunt werden. Mit dem Exotenhaus ist der Karlsruher Zoo Ausflugsziel zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter.

- **Info:** [www.karlsruhe.de/zoo](http://www.karlsruhe.de/zoo) oder auf Facebook (Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe)



 Der Zoo ist mit den Stadtbahnlinien S1, S4, S11 und S41 zu erreichen. Steigen Sie bei der Haltestelle Hauptbahnhof aus oder benutzen Sie die Buslinie 10 bis Kongresszentrum. Weitere Informationen: [www.kvv.de/city-ticket](http://www.kvv.de/city-ticket)

# Die älteste Standseilbahn Deutschlands

Der Turmberg oberhalb des Karlsruher Stadtteils Durlach ist nicht nur wegen seiner Aussicht auf die Fächerstadt etwas ganz Besonderes: Hier fährt auch die älteste noch im Betrieb befindliche Standseilbahn Deutschlands.

Wenn zur Sommerzeit die Luft in Karlsruhe schwül und stickig wird, oder wenn im Winter frisch gefallener Schnee zum Rodeln einlädt – der Turmberg lockt das ganze Jahr über zahlreiche Besucher an. Für den Weg nach oben gibt es parallel zum Treppenaufstieg mit seinen 529 Stufen auch eine bequeme Alternative: die Turmbergbahn.

Seit 1888 erschließt sie für Spaziergänger und Wanderer das Ausflugsgebiet rund um den 256 Meter hohen Turmberg. Bis zur gründlichen Modernisierung 1965/66 wurde die Turmbergbahn mit Wasserballast betrieben, heute fährt sie mit elektrischem Antrieb, hat aber noch einen Schaffner.

Nur wenige Schritte von der Straßenbahndstation Durlach Turmberg (*Tramlinien 1 und 8*) liegt die Talstation der Standseilbahn auf den Durlacher Hausberg. Zwischen der Haltestelle Durlach Turmberg und der Talstation der Turmbergbahn besteht eine Busverbindung. Der Bus fährt an Sonn- und Feiertagen stündlich zwischen 10.00 und 20.00 Uhr (*im Winter bis 18.00 Uhr*).



## Kleine Lok erfreut Jung und Alt

Gleich hinter dem Karlsruher Schloss beginnt mit dem Schlosspark eine grüne Oase mitten in der Stadt. Im Sommer drehen hier drei verschiedene Kleinbahnen ihre Runden: die Dampflokomotive Greif, die rote Diesellokomotive und die historische Porsche-Lok.

Gebaut wurde die Schlossgartenbahn anlässlich der Bundesgartenschau 1967 in Karlsruhe. Nachdem zunächst ein privater Betreiber den rund zweieinhalb Kilometer langen Rundkurs bediente, übernahmen 1988 die Verkehrsbetriebe. Als Betriebsmittel stehen eine Diesellokomotive, die Porsche-Lok und vier Waggons zur Verfügung sowie die Dampflokomotive Greif, die von einem Subunternehmer eingesetzt wird.

- **Termine:** Von April bis November, Samstag 13 – 19 Uhr, Sonn- und Feiertag 11 – 19 Uhr (letzte Fahrt jeweils 18.30 Uhr).  
Von Mai bis September zusätzlich Montag bis Freitag von 13 – 18 Uhr (letzte Fahrt jeweils 17.30 Uhr).  
Bitte Hinweise in der Tagespresse beachten. Bei schlechtem Wetter ist kein Betrieb möglich.



## Highlights im Karlsruher Schloss

Am Anfang war das Karlsruher Schloss: Von hier aus wurde 1715 die barocke Stadtanlage geplant, hier laufen alle 32 Straßen und Alleen der Fächerstadt in einem Punkt zusammen. Das Badische Landesmuseum im Schloss ist damit nicht nur ein kulturelles, sondern auch das geografische und städtebauliche Zentrum der Stadt. Vom Schlossturm aus genießt man einen großartigen Blick über die fächerförmige Stadtanlage.

Das Badische Landesmuseum im Schloss Karlsruhe zeigt exemplarisch die kulturellen Errungenschaften aller Menschheitsepochen – von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Großartige Highlights gibt es dabei zu entdecken: In der Abteilung „Römer am Oberrhein“ genießt man das Erlebnis, in einem originalen römischen Vorratskeller zu stehen. Die Sammlungsausstellung „WeltKultur/ GlobalCultur“ thematisiert interkulturelle Phänomene aus der ganzen Welt. Erlebnisorientiert bieten alle Bereiche zahlreiche Objekte zum Anfassen und Ausprobieren. Darüber hinaus präsentiert das Badische Landesmuseum jährlich zwei große Sonderausstellungen.

- ▶ **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Donnerstag 10 – 17 Uhr, Freitag – Sonntag und Feiertage 10 – 18 Uhr, freitags ab 14 Uhr freier Eintritt, Eintritt frei mit dem Museums-Pass
- ▶ **Info:** Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Schloss Karlsruhe, Telefon 0721 - 9266514, E-Mail: [info@landesmuseum.de](mailto:info@landesmuseum.de), [www.landesmuseum.de](http://www.landesmuseum.de)



 Vom Hauptbahnhof Karlsruhe aus fahren die Straßenbahnen und S-Bahnen S1, S11, S51, 4 zum Marktplatz. Von dort sind es nur noch wenige Minuten zu Fuß. Über die Abfahrtszeiten informiert die elektronische Fahrplanauskunft des KVV.



© Badisches Landesmuseum/Schoenen

## Escape Room Karlsruhe

Die Idee eines persönlichen Abenteuerkinos als Freizeitausflug ist neuartig. Bis zu sechs Personen können gleichzeitig in einem sogenannten Escape Room der Adventurebox Karlsruhe spielen.

Aktuell stehen in der Adventurebox drei Themen zur Auswahl: Beim „Projekt Vakium“ haben die Spieler die Aufgabe, die Explosion in einer Karlsruher Forschungseinrichtung zu verhindern und so die Stadt zu retten. „Das fünfte Element“ spielt mit den Mysterien einer geheimen Tempelausgrabung; es gilt, rätselhafte Funde und düstere Gruften zu erkunden. „Mission: Impossible“ ist mit einem Laserparcours, Bewegungsmeldern und Alarmanlagen ausgestattet. Auf den Spuren von „Oceans Eleven“ versucht das Team, unbemerkt den Diamanten zu sichern, ohne Alarm auszulösen.

Löst interaktive Rätsel, denkt um die Ecke und erfüllt Eure Mission! Allerdings tickt die Uhr, denn es bleiben nur 60 Minuten Zeit!

Und wem das nicht genug Abenteuer ist, kann sich an den spannenden City Missionen mitten in der Stadt Karlsruhe erfreuen.

- ▶ **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 14–24 Uhr, Samstag und Sonntag 10–24 Uhr, in den Ferien und an Feiertagen täglich 10–24 Uhr
- ▶ **Info:** Weitere Informationen zu den Escape Räumen und City Missionen der Adventurebox, zu Preisen und Reservierung unter [www.adventurebox-karlsruhe.de](http://www.adventurebox-karlsruhe.de)

Termine nur nach Reservierung über die Webseite. Für größere Gruppen, Schulklassen oder Firmenevents sind nach Absprache Termine auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.





## Kulinarisches Karlsruhe

Die badische Küche ist weithin bekannt und Spezialitäten wie „Schweinefilet auf badische Art“ (*Schweinefilet in delikater Weinsauce*), „Schwarzwälder Forelle“ (*gegarte Forelle auf frischen Kräutern*) und natürlich der weiße Spargel als das „königliche Gemüse“ müssen den Vergleich mit französischen Delikatessen nicht scheuen. Mehrere Restaurants in Karlsruhe haben sich auf hochkarätiges badisches Essen spezialisiert wie das „Anders auf dem Turmberg“ mit Deutschlands jüngstem Sternekoch Sören Anders, sowie die „Künstlerkneipe“, die neben Kulinarischem auch Matineen und Konzerte bietet.

Die Stadt bietet alles, was man sich als Nachtschwärmer wünschen kann. Traditionelle Hausbrauereien wie das „Vogelbräu“, „Wolfbräu“, die „Hoepfner-Burg“ oder das „Badische Brauhaus“ bieten deftige Hausmannskost, während die Szene-Cafés rund um den Ludwigsplatz großstädtisches Flair vermitteln.



## Regional genießen im Naturpark

Riechen, schmecken und auf der Zunge zergehen lassen: Der Naturpark ist ein wahres Paradies für Feinschmecker und Freunde der regionalen Küche. Hier finden Sie eine Vielzahl frischer und qualitativ hochwertiger Produkte aus dem Schwarzwald, die in familiärer Markt-Atmosphäre oder direkt auf dem Bauernhof angeboten werden. Auch viele Gastronomen im Naturpark – die rund 50 Naturpark-Wirte – widmen sich mit Herz, Kochlöffel und vielen guten Ideen regionalen Köstlichkeiten. Eine ganze Reihe lokaler Spezialitäten wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Besuchen Sie beispielsweise von Mai bis Oktober unsere Naturpark-Märkte, am ersten Sonntag im August den „Brunch auf dem Bauernhof“ und im Herbst unsere Naturpark-Genuss-Messen.

Unter [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de) finden Sie weitere Informationen zum Naturpark und seinen vielfältigen Erlebnis- und Genussangeboten. Dort gibt es auch den Naturpark-Online-Shop, wo Sie neben Kartenmaterial zum Wandern, Radfahren und Mountainbiken auch eine Auswahl an regionalen Produkten bequem online bestellen können.



## 11 Öffentliche Rundfahrten und Rundgänge

# Spannende Entdeckungstouren durch Karlsruhe

Mit den Karlsruher Stadtrundgängen lohnt es sich, die vielen Facetten der Fächerstadt zu entdecken. Wer die Stadt lieber bequem bei einer Stadtrundfahrt erkunden möchte, kann dies im roten Doppeldeckerbus tun.

- ▶ **Info:** Informationen, Beratung und Reservierung, Tourist-Information Karlsruhe, Bahnhofplatz 6, 76137 Karlsruhe, Telefon 0721 - 37205383, Fax 0721 - 37205385, [touristinfo@karlsruhe-tourismus.de](mailto:touristinfo@karlsruhe-tourismus.de)  
Ab September 2019 neuer Standort: Tourist-Information Karlsruhe, Kaiserstraße 72–74 (am Marktplatz), 76133 Karlsruhe
- ▶ **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr, Samstag 9 – 13 Uhr, von April bis Oktober, Sonntag 10 – 13 Uhr

## HopOn/HopOff-Bus

**Highlights:** ZKM, Kongresszentrum, Badisches Staatstheater, Europa-platz, Schlossbezirk, Kreativpark Ost, Marktplatz, Aussichtsplattform Turmberg, Karlsburg Durlach

- ▶ **Beginn:** April bis Dezember, Mittwoch und Freitag bis Sonntag 10 Uhr, 12.45 Uhr und 15.30 Uhr, Dauer 130 Minuten. Zusätzliche Fahrtage finden Sie unter [www.karlsruhe-tourismus.de](http://www.karlsruhe-tourismus.de)
- ▶ **Treffpunkt:** Tourist-Information, Bahnhofplatz 6 (gegenüber Hauptbahnhof)
- ▶ **Preise:** Erwachsene 18 Euro, Kinder bis 14 Jahre 10 Euro

## Öffentlicher Stadtrundgang

**Highlights:** Stadtgarten, Kongresszentrum, Ettlinger Tor, Badisches Staatstheater, Marktplatz mit Rathaus, Pyramide, Weinbrennerhaus, Evangelische Stadtkirche, Schloss. Die Route kann im Bedarfsfall und je nach Wetterlage durch den Gästeführer geändert werden.

- ▶ **Beginn:** Mai bis Oktober, Samstag und Sonntag 11 Uhr, Dauer 2 Stunden
- ▶ **Treffpunkt:** Tourist-Information, Bahnhofplatz 6 (gegenüber Hauptbahnhof)
- ▶ **Preise:** Erwachsene 10,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre 7 Euro, Studenten 6,50 Euro



Der Startpunkt ist am Karlsruher Hbf mit den Tramlinien 3, 4 und die S51.



## Naturpark-Tour 1

Magische Plätze, echte Naturerlebnisse und regionale Hochgenüsse gibt es im Schwarzwald viele zu entdecken. Doch wo beginnt man? Der Naturpark-Info-Shop in Bühlertal ist Startpunkt für erlebnisreiche Ausflüge zwischen Wipfeln, Weiden und Wiesen. Dort erhalten Besucher nicht nur handverlesene Tipps und die passende Wanderkarte, sondern direkt vor der Haustür beginnt auch eine Wanderung durch eine der steilsten Weinberglagen Europas.

Der „Engelssteig“ bietet auf engem Raum eine Vielfalt an Besonderheiten – faszinierende Trockenmauern, offene Felsbildungen, historische Einzelstockreben und natürlich einmalige Ausblicke bis in die Rheinebene und auf den Schwarzwald. Für anspruchsvolle Wanderer wird auf dem rund eineinhalb Kilometer langen Weg eine Klettersteig-Variante angeboten. Der Weg ist vom 1. April bis 31. Oktober freigegeben. Rund 60 Meter Höhenunterschied müssen Wanderer auf dem überwiegend schmalen Weg bewältigen, festes Schuhwerk und Ausdauer werden empfohlen. Rund 20 Infotafeln informieren über die Geschichte des Engelsberges und die Besonderheit der Trockenmauern für die Flora und Fauna. Diese machen nicht nur den Steillagenweinbau möglich, sie sind auch Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Höhepunkt der Tour ist ein Klettersteig mit alpinem Charakter, der am Fels steil hinaufführt. Eine Aussichtsplattform bietet Kletterern einen einmaligen Blick.

- **Info:** Naturpark-Info-Shop, Im Haus des Gastes, Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal, Telefon 07223 - 9577150, [info@naturparkschwarzwald.de](mailto:info@naturparkschwarzwald.de), [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de), [www.naturparkschwarzwald.blog](http://www.naturparkschwarzwald.blog)



Mit S7, S71 und dann mit der Buslinie 264 nach Bühlertal.



© Joachim Gerstner/compsign

### 13 Ein Stückchen „Tour de Murg“

## Naturpark-Tour 2

Touren-Radeln im Schwarzwald? Kein Problem, denn die „Tour de Murg“ führt als Radwanderweg von Freudenstadt mitten aus dem Herzen des Naturparks bis nach Rastatt in die Rheinebene und das immer entlang der Murg, die den Nordschwarzwald durch ihr bis zu 700 Meter tief eingeschnittenes Tal zerteilt. Ihr landschaftlich reizvollster Abschnitt zwischen Schönmünzach und Forbach ist geradezu ideal für Familien, die die Naturschönheiten des Naturparks erradeln möchten. Die Tour beginnt in Schönmünzach und verläuft murgabwärts. Entlang der Strecke können alte Holzbrücken, die Stauwerke der Murg, die ihren Lauf zähmen, oder wilde Felsformationen in den engen Flussschlingen bestaunt werden. Auenwiesen und -wälder laden Sie am Wegesrand immer wieder zur Rast ein. Am Ziel in Forbach lohnt sich ein kurzer Abstecher in den Murggarten, den Wasserspielplatz der Gemeinde. Sportlich ambitionierte Radfahrer können die „Tour de Murg“ auch in umgekehrter Richtung fahren, wobei 100 Höhenmeter überwunden werden müssen.

- ▶ **Tour:** Länge des beschriebenen Teilstücks ca. 12 km
- ▶ **Info:** Tourist-Info „Im Tal der Murg“ im Unimog-Museum, An der B 462, 76571 Gaggenau, Telefon 07225 - 9813120, E-Mail: [info@murgtal.org](mailto:info@murgtal.org), [www.murgtal.org](http://www.murgtal.org) und in den „NaTouren – Naturschätze im Murgtal“ (erhältlich im Naturpark-Online-Shop unter [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de), für 3,50 Euro zzgl. Versandkosten)

Landratsamt Rastatt, Amt für Strukturförderung, Am Schlossplatz 5,  
76437 Rastatt, Telefon 07222 - 3813108, [www.tourismus.landkreis-rastatt.de](http://www.tourismus.landkreis-rastatt.de)

 S8, S81 bis Bahnhof Schönmünzach, Rückfahrt ab Forbach, Fahrkarte: bwtarif.



© Tourismus Zweckverband „Im Tal der Murg“

## Naturpark-Tour 3

Die Naturpark-Entdecker-Tour führt Sie vom Parkplatz am Kaltenbronn, vorbei am Rotwildgehege und am Buchenwäldle, das sich vor allem im Herbst durch seine bunten Farben vom umliegenden Nadelwaldmeer absetzt, in Richtung Hochmoor. Dort oben ist es deutlich kühler und regenreicher als in den benachbarten Tälern. Ab der Leonhardhütte führt Sie ein Bohlenweg durchs Moor bis hin zum Wildsee. Von hier aus führt der Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Für kleine Entdecker eignet sich der Trollpfad auf dem Kaltenbronn. Der schmale Fußpfad schlängelt sich parallel zum Hauptweg durch den „Blaubeer-Märchenwald“, der seinen Namen dem dichten Heidelbeerteppich zu verdanken hat, der dort den Boden überzieht. Vorbei an uralten Tannen und Kiefern, aber auch an vielen jungen Buchen und Ebereschen, müssen verschiedene Rätsel gelöst werden, um die Buchentrolle zu retten. Ein kleiner weißer Troll auf den Bäumen leitet über den 2,6 Kilometer langen Weg, der dann wieder auf den Hauptweg in Richtung Wildsee mündet.

Auf dem Kaltenbronn lohnt sich in jedem Fall auch ein Besuch des Infozentrums. Wie viel Wasser kann Moos eigentlich speichern oder wie viel Leben steckt in totem Holz? Hier gibt es die Antworten auf eine ganze Reihe solch spannender Fragen. Eine multimediale Ausstellung informiert Sie über den Naturpark und die vielfältigen Lebensräume der Region mit ihren Hochmoorflächen, Bannwäldern und seltenen Tierarten.

- ▶ **Tour:** Länge zwischen 2,6 und 6 km
- ▶ **Info:** Infozentrum Kaltenbronn, Kaltenbronn 600, 76593 Gernsbach-Kaltenbronn, Telefon 07224 - 655197, [www.infozentrum-kaltenbronn.de](http://www.infozentrum-kaltenbronn.de) sowie zu den Wanderungen in den „NaTouren – Naturschätze im Murgtal“ (erhältlich im Naturpark-Online-Shop unter [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de) für 3,50 Euro zzgl. Versandkosten)

 S8, S81 bis Gernsbach, weiter mit Buslinie 242 bis Gernsbach-Kaltenbronn.



© Joachim Gerstner/compsign



© Infozentrum Kaltenbronn



© Joachim Gerstner/compsign

## Naturpark-Tour 4

Jede Menge zu entdecken und erleben gibt es auf dem Wildkatzen-Walderlebnispfad in Bad Herrenalb. Wer wie die Wildkatzen auf leisen Sohlen durch den Wald schleichen will, ist hier genau richtig. Der ausgeschilderte Weg führt auf rund 6 Kilometern durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Oft geht es auf schmalen Fußpfaden hinauf und hinunter und über Trittsteine durch einen kleinen Flusslauf. Zehn Stationen machen Wanderer mit dem Lebensraum der letzten Raubkatzen Europas vertraut. Wer gut aufpasst und die richtigen Antworten weiß, erhält ein Wildkatzen-Diplom.

Wildkatzen sind keine verwilderten Hauskatzen! Früher waren die Raubkatzen in den Waldlandschaften weit verbreitet. Zum Verhängnis wurde ihnen der Mensch: In den vergangenen Jahrhunderten wurden die Mäusefänger verfolgt und fast ausgerottet. Unter Schutz gestellt erobert sie heute langsam ihre Heimat zurück. Doch neue Gefahren stehen der Wildkatze im Weg: Straßen, Siedlungen und große Felder zerschneiden ihren Lebensraum.

Wer auf dem Wildkatzenpfad gut aufpasst und alle Fragen aus dem Flyer richtig beantwortet, kann sich danach auf der Homepage des Naturparks ([www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de)) sein persönliches Wildkatzen-Diplom ausdrucken.

- ▶ **Tour:** 6 km
- ▶ **Info:** Touristik Bad Herrenalb, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb, Telefon 07083 - 500555, E-Mail: [info@badherrenalb.de](mailto:info@badherrenalb.de), [www.badherrenalb.de](http://www.badherrenalb.de)





© Touristik Bad Herrenalb



© Touristik Bad Herrenalb



© Touristik Bad Herrenalb

## Naturpark-Tour 5

Auf dem Naturpark-Radweg, der in vier bis sechs Tagesetappen einmal um Deutschlands größten Naturpark herumführt, erradeln Sie die schönsten Ecken im nördlichen und mittleren Schwarzwald. Natürlich kann der Naturpark-Radweg je nach Ausdauer, Lust und Laune auch in individuellen Etappen zurückgelegt werden. Unser Tages-Ausflugstipp führt Sie daher per Pedal mitten hinein in den „wilden Nordschwarzwald“.

Einsteigen in den Naturpark-Radweg können Sie zum Beispiel in der Kurstadt Baden-Baden bzw. im vorgelagerten Rebland. Von hier aus geht es am Rand des Schwarzwalds in nördlicher Richtung, vorbei am Murgtal bis nach Ettlingen. Die Weinberge verschwinden und Laubwälder und bäuerliche Kulturlandschaft begleiten Sie nun. Ab Ettlingen führt der Naturpark-Radweg direkt hinein in den Nordschwarzwald. Er verläuft nun entlang des Albtais, einem der schönsten Täler des Nordschwarzwalds. Durch das nahe gelegene Bad Herrenalb führt übrigens auch die historische Klosterstraße. Zu finden sind hier zwei Schwarzwälder Gründungsklöster: die Klöster Herrenalb und Frauenalb.

In Marxzell zweigt der Radweg dann in das enge Holzbachtal ab und führt über Straubenhardt hinauf auf die Schwanner Warte. Als Schlusspunkt der Etappe bietet sich z. B. Bad Wildbad an. Aber auch in Calmbach oder Neuenbürg kann man bequem in die Bahn steigen und zum Ausgangspunkt seiner Tour oder nach Hause zurück fahren.

- ▶ **Tour:** Länge je nach Ein- und Ausstiegspunkt in den Naturpark-Radweg, z. B. Baden-Baden bis Bad Wildbad: ca. 70 Kilometer und rund 500 Höhenmeter
- ▶ **Info:** Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e. V., Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen, Telefon 07243 - 3549790, E-Mail: [info@albtal-tourismus.de](mailto:info@albtal-tourismus.de), [www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de), bei allen Tourist-Infos entlang der Strecke sowie beim Naturpark Schwarzwald Mitte / Nord unter [www.Naturpark-Radweg.de](http://www.Naturpark-Radweg.de)

Der Naturpark-Radweg ist eingebettet in ein nationales und internationales Radwegenetz. Er ist nach den Richtlinien des ADFC beschildert und in beide Richtungen befahrbar. Es bieten sich zahlreiche Zugangs- und Anschlussmöglichkeiten. Folgen Sie einfach dem Naturpark-Logo!

**Übrigens:** Der Naturpark-Radweg eignet sich auch für E-Biker: Entlang der gesamten Strecke finden Sie E-Bike-Tankstellen, bei denen Sie den Akku der Pedelecs kostenlos aufladen können.



Einstieg: zum Beispiel Bahnhof Baden-Baden in die Stadtbahnen S7, S71  
Ausstieg: zum Beispiel mit der Stadtbahn S6 bis Bahnhof Bad Wildbad



© Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord



© Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

# Informationen

Auskünfte erhalten Sie beim KVV und bei der Fahrplanauskunft Baden-Württemberg, Service-Telefon: 01805-779966  
(14 Cent pro Minute bei Anruf aus dem Festnetz der Telekom)



## **Tourist-Information Karlsruhe**

Bahnhofplatz 6, 76137 Karlsruhe

Telefon 0721-37205383/0721-37205384, Fax 0721-37205385

[www.karlsruhe-tourismus.de](http://www.karlsruhe-tourismus.de), [touristinfo@karlsruhe-tourismus.de](mailto:touristinfo@karlsruhe-tourismus.de)

## **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 9 – 13 Uhr

Vom 1. April bis 31. Oktober zusätzlich Sonntags 10 – 13 Uhr geöffnet



NATURPARK SCHWARZWALD  
MITTE/NORD

## **Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**

Im Haus des Gastes, Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal

Telefon 07223-09577150, Fax 07223-95771519

[www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de), [info@naturparkschwarzwald.de](mailto:info@naturparkschwarzwald.de)





*Bewegt alle.*

**Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH**

Tullastr. 71, 76131 Karlsruhe

[www.avg.info](http://www.avg.info), [info@avg.karlsruhe.de](mailto:info@avg.karlsruhe.de)

**AVG Service-Telefon: 0721 - 61075886**

(Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr und Sa. 7 – 13 Uhr)

**Landesweite Fahrplanauskunft: 01805 - 779966**

(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Tarife aus dem Mobilfunknetz)



*Mobilität für Baden-Württemberg*

**bwegt**

**Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg**

Dorotheenstraße 8, 70173 Stuttgart

[www.bwegt.de](http://www.bwegt.de)

**bwtarif**

**Baden-Württemberg-Tarif GmbH**

Stockholmer Platz 1, 70173 Stuttgart

[www.bwtarif.de](http://www.bwtarif.de)

**AVG.** *Bewegt alle.*

